

# Institut für Klassische Archäologie

Studienberatung

PD Dr. Martin Tombrägel

PT 4.2.12

Sprechstunde: Do 14-15 (während der Vorlesungszeit)

Telefon +49 941 943/3721

## Corona Update

Aufgrund der unsicheren Situation bzgl. des Ablaufs des kommenden Sommersemesters müssen die folgenden drei Kurse leider entfallen:

- Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten (Tutorium)
- Tagesexkursion Prof. Kunze
- Tagesexkursion Prof. Steuernagel

Ferner möchten wir darauf hinweisen, dass die Lehrveranstaltungen im Sommersemester 2020 ggf. teilweise oder vollständig nicht in Präsenzform, sondern digital abgehalten werden.

Sprechstunden können vorerst nur online stattfinden.

## Vorlesungen

31274 Baukonstruktion der Antike Fauerbach

Module: KLA-M12.1 (4.0)

Vorlesung, SWS: 2, ECTS: 4, Max. Teilnehmer: 50

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Lehrperson	Bemerkung
-	-								Fauerbach	

Kurzkomentar: Beginn:  
Die Veranstaltung findet an der Hochschule Regensburg (Prüfening Str. 58) im Raum P 068 statt.  
Anmeldung unter [ulrike.fauerbach@oth-regensburg.de](mailto:ulrike.fauerbach@oth-regensburg.de).

Voraussetzung: Besuch nur in Verbindung mit dem zugehörigen Hauptseminar KLA-M12.2.

Leistungsnachweis: regelmässige Teilnahme;  
(Anmeldung zur Prüfung über FlexNow).

D-31271 Schwarzfigurige Vasen aus Athen: archaische Bildwelt und kulturgeschichtliche Zusammenhänge Kunze

Module: GRI-LA-M13.1 (2.0), GRI-M13.1 (4.0), GRI-M52.1 ( ), GRI-M52.2 ( ), KLA-M02.1 (7.0), KLA-M06.1 (7.0), KLA-M09.1 (4.0), KLA-M10.1 (4.0), KS-M02.1 ( ), KS-M04.1 (7.0), KS-M38.2 ( ), LAT-M501.1a (2.0), VFG.M04.1 (4.0), WB-KLA ( )

Vorlesung, SWS: 2, ECTS: 4/7, Max. Teilnehmer: 70

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Lehrperson	Bemerkung
Mi	wöch.	10:00	12:00	c.t.				H12	Kunze	

Kurzkomentar: Corona Update: findet zunächst als digitale Veranstaltung statt, ggf. später wieder als Präsenzveranstaltung; um eine Voranmeldung auf GRIPS bis zum 19.04.2020 wird gebeten. Dort finden Sie unter anderem aktuelle Informationen zur Form der Veranstaltung.  
Beginn: 29.04.2020

Kommentar: (zusätzlich zu den o.g. Modulen sind hinterlegt: Wahlbereich MA Kunstgeschichte, LAT-M502.2)  
Die schwarzfigurige Vasenmalerei Athens setzt im späteren 7. Jh. v. Chr. ein und endet im Wesentlichen in den Jahren um 500 /490 v. Chr., nachdem sie von der gegen 530/20 v. Chr. einsetzenden rotfigurigen Vasenmalerei abgelöst und immer weiter zurückgedrängt wurde. Vorbild war zunächst die Vasenmalerei Korinths, des führenden Produktionszentrums figürlich verzierter Keramik im 7. und frühen 6. Jh. v. Chr. Schon recht bald, im 2. Viertel des 6. Jhs. emanzipiert sich jedoch die Vasenmalerei Athens von ihrem korinthischen Vorbild und bringt nach und nach eine Bildwelt hervor, die an Reichtum und Vielgestaltigkeit einzigartig ist. Athen wird nun seinerseits der Hauptexporteur figürlich verzierter Keramik, so dass sich dessen Vasen samt der auf ihnen ausgebreiteten Bilderwelt im gesamten Mittelmeerraum verbreiten. Sie stellen somit für unsere Kenntnisse zum archaischen Griechenland (spätes 7. Bis Ende 6. Jh.) die wohl wichtigste und jedenfalls reichhaltigste Quellengattung dar. In der Vorlesung wird zunächst ein Überblick über die Entwicklung der archaischen Vasenmalerei Athens in ihren verschiedenen Facetten gegeben. Der Fokus soll dabei auf den Bildern der Vasen, die für kulturgeschichtliche Fragestellungen aufbereitet und zum Sprechen gebracht werden sollen.

Literatur: J. Boardman, Schwarzfigurige Vasen aus Athen (1994) (mit Abstand die beste Einführung, mit reicher Bebilderung. Unbedingt zu lesen!); E. Simon, Die Griechischen Vasen (1976) (Analysen zu hervorragenden Einzelstücken, mit sehr

guten Abbildungen); I. Scheibler, Griechische Töpferkunst: Herstellung, Handel und Gebrauch der antiken Tongefäße (1995) (allgemein zu Technik, Handel und Funktion griechischer Keramik. Sehr lesenswert).

Leistungsnachweis: Abschlussklausur (ALLE Studiengänge; Anmeldung zur Prüfung über FlexNow).

**D-31273 Kultstätten und religiöse Praktiken in römischen Städten Steuernagel**

Module: KLA-M03.1 (7.0), KLA-M06.1 (7.0), KLA-M08.1 (4.0), KLA-M10.1 (4.0), KS-M03.1 ( ), KS-M04.1 (7.0), KS-M38.2 ( ), LAT-M501.1a (2.0), REL-FKN-M01.2 (5.0), REL-FKN-M01.3 (5.0), REL-FKN-M10.2 (5.0), REL-FKN-M10.3 (5.0), VFG.M04.1 (4.0), WB-KLA (7.0)

Vorlesung, SWS: 2, ECTS: 4/7, Max. Teilnehmer: 70

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Lehrperson	Bemerkung
Di	wöch.	10:00	12:00	c.t.				H13 *	Steuernagel	

Kurzkomentar: Corona Update: findet zunächst als digitale Veranstaltung statt, ggf. später wieder als Präsenzveranstaltung; um eine Voranmeldung auf GRIPS bis zum 19.04.2020 wird gebeten. Dort finden Sie unter anderem aktuelle Informationen zur Form der Veranstaltung.  
Beginn: 28.04.2020

Kommentar: (zusätzlich zu den o.g. Modulen sind hinterlegt: Wahlbereich MA Kunstgeschichte, LAT-M502.2)  
Das städtische Leben in der römischen Antike war – am Werktag ebenso wie am Feiertag – in weit stärkerem Maße durch Religion geprägt als das heute in Deutschland und Europa der Fall ist. Religion wurde dabei in vielfältigen Formen, an unterschiedlichen Orten und in verschiedenen sozialen Kontexten praktiziert: durch Gebet, Opfer, magische Beschwörungen; auf dem Forum, im Heiligtum, im Wohnumfeld, am Grab; durch Individuen, Vereine, die gesamte Bürgerschaft usw. Die Vorlesung versucht, an Hand der archäologischen Quellen (Kultorte und -bauten, Votive, kultische Instrumente, bildliche Darstellungen usw.), eine Vorstellung von Pluralität und Vielschichtigkeit der römischen Kulte und Religionen zu vermitteln. Ein Schwerpunkt liegt auf der Stadt Rom selbst, aber auch andere Städte Italiens (vor allem Pompeji und Ostia) sowie Städte in den römischen Provinzen (vor allem der Westprovinzen) werden einbezogen. Der zeitliche Rahmen reicht von der späten römischen Republik bis in die Spätantike (1. Jh. v. Chr. bis 4. Jh. n. Chr.).

Literatur: Einführende Literatur: R. MacMullen, Paganism in the Roman Empire (New Haven – London 1981); F. Jacques – J. Scheid, Rom und das Reich in der hohen Kaiserzeit, 1. Die Struktur des Reiches (München – Leipzig 1998) 121-138; M. Beard – J. North – S. Price, Religions of Rome, 1. A History (Cambridge 1998); J. Rüpke (Hrsg.), A Companion to Roman Religion (Malden, Mass. 2007); T. Kaizer – C. Ando (Hrsg.), Cities and Gods. Religious Space in Transition (Leuven 2013); R. Raja – J. Rüpke, A Companion to the Archaeology of Religion in the Ancient World (Chichester 2015); J. Rüpke, Pantheon, Geschichte der antiken Religionen (München 2016).

Leistungsnachweis: Abschlussklausur (ALLE Studiengänge; Anmeldung zur Prüfung über FlexNow).

## Ober- und Hauptseminare

**31277 Archäologische Bauforschung Fauerbach**

Module: KLA-M12.2 (8.0)

Hauptseminar, SWS: 4, ECTS: 8, Max. Teilnehmer: 40

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Lehrperson	Bemerkung
-	-								Fauerbach	

Kurzkomentar: Die Veranstaltung findet an der Hochschule Regensburg (Prüfening Str. 58) im Raum P 068 statt.  
Anmeldung unter [ulrike.fauerbach@oth-regensburg.de](mailto:ulrike.fauerbach@oth-regensburg.de).

Kommentar: Thema sind Geschichte, Tätigkeitsgebiet, Arbeitsbedingungen und Methoden der Bauforschung im archäologischen & internationalen Kontext (Klassische Antike, Ägypten, Vorderer Orient, subsaharisches Afrika, Ostasien, Mittel- und Südamerika). Publierte Baubefunde werden analysiert und interpretiert und in ihren historischen und aktuellen kulturellen Kontext eingeordnet. Technisch-konstruktive Aspekte stehen dabei im Vordergrund: Planung, Entwurf und Ausführung, Baumaterialien, Bauabschnitte, Bauphasen, städtebaulicher Kontext sowie Rekonstruktion und Anastylose. In interdisziplinär und interkulturell zusammengestellten Kleingruppen erweitern die Studierenden ihre methodische und soziale Kompetenz, indem sie aktuelle Forschungsergebnisse prüfen und rezensieren sowie Befunde und Verfahren mit Skizzen und Graphiken visualisieren.

Voraussetzung: Besuch nur in Verbindung mit der zugehörigen Vorlesung KLA-M12.1.

Leistungsnachweis: regelmäßige Teilnahme; Referat; Seminararbeit; (Anmeldung zur Prüfung über FlexNow).

**D-31276 Griechische Skulpturen der Spätklassik Kunze**

Module: KLA-M06.2 (8.0), KLA-M09.2a (8.0), KLA-M10.2a (8.0), KS-M04.2 (8.0), KS-M38.4 ( ), VFG.M04.2 (6.0), WB-KLA (8.0)

Hauptseminar, SWS: 3, ECTS: 8, Max. Teilnehmer: 25

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Lehrperson	Bemerkung
Di	wöch.	14:00	16:30	s.t.				PT 2.0.5	Kunze	

Kurzkomentar: Corona Update: findet zunächst als digitale Veranstaltung statt, ggf. später wieder als Präsenzveranstaltung; um eine Voranmeldung auf GRIPS bis zum 19.04.2020 wird gebeten. Dort finden Sie unter anderem aktuelle Informationen zur Form der Veranstaltung.

- Beginn: 28.04.2020  
(zusätzlich zu den o.g. Modulen ist hinterlegt: Wahlbereich MA Kunstgeschichte)
- Kommentar:** Die Skulptur der Spätklassik, d.h. des 4. Jhs. v. Chr., galt in der Antike – und gleichermaßen in der neuzeitlichen Bewertung – als ein Höhepunkt der antiken Kunst schlechthin. In diese Zeit arbeiteten Bildhauer, die bis heute zu den berühmtesten Künstlern der Antike zählen, etwa Praxiteles, Skopas oder Lysipp. Die Bewunderung für spätklassische Skulpturen, noch von Johan Joachim Winckelmann emphatisch verkündet (Apoll von Belvedere) ist seit dem frühen 20. Jh. mit seinen neuen Geschmackstendenzen (Bevorzugung frühzeitlicher, angeblich ‚ursprünglicher‘ Formenwelten) deutlich verblasst, so dass die Kunst des 4. Jhs. heutzutage durchaus zu den weniger gut erforschten Bereichen der antiken Kunst zu zählen ist. In dem Seminar soll anhand ausgewählter Spitzenwerke der Epoche versucht werden, die formalen und inhaltlichen Besonderheiten spätklassischer Skulpturen aufs Neue herauszuarbeiten und historisch zu interpretieren.
- Literatur:** A.H. Borbein, Die griechische Statue des 4. Jhs. v. Chr., in: Jdl 88, 1973, 43-212 (grundlegend und mit Abstand die beste Darstellung, unbedingt zur Lektüre empfohlen!); G. Rodenwaldt, Theoi Rheia Zoontes (1944) (grundlegende Studie zum Götterbild des 4. Jhs., nur 20 Seiten, unbedingt zur Lektüre empfohlen!); P.C. Bol (Hrsg.), Geschichte der antiken Bildhauerkunst II: Klassische Plastik (2004) (zusammenhängende Darstellung von verschiedenen Autoren, nicht sehr originell, aber mit reichen Abbildungen und neueren Literaturhinweisen).
- Voraussetzung:** Vor dem Besuch des Hauptseminars sollte die Phase des Grundstudiums (d. h. die beiden Einführungen und mindestens zwei Proseminare) abgeschlossen sein.
- Leistungsnachweis:** Referat od. Hausarbeit od. Klausur (wenn keine Präsenzlehre möglich und Bibliothek geschlossen: Klausur zu digital bereitgestellten und diskutierten Texten, als gleichwertig anerkannt mit Referat/Hausarbeit); (Anmeldung zur Prüfung über FlexNow).

## Seminar

D-31278 Forschungsseminar Steuernagel

Module: KLA-MA-FOR ( )

Forschungsseminar, SWS: 3, Max. Teilnehmer: 40

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Lehrperson	Bemerkung
Mi	wöch.	17:00	20:00	c.t.				H22	Steuernagel	Einzelthemen und Termine werden zu Beginn des Semesters durch Aushang und auf der Homepage des Instituts bekannt gegeben.

**Kurzkommentar:** Corona Update: findet zunächst als digitale Veranstaltung statt, ggf. später wieder als Präsenzveranstaltung; wenn keine Präsenzlehre möglich: Rezensionen zu digital bereitgestellten Forschungstexten; um eine Voranmeldung auf GRIPS bis zum 19.04.2020 wird gebeten. Dort finden Sie unter anderem aktuelle Informationen zur Form der Veranstaltung.  
Beginn: 29.04.2020

**Kommentar:** Das Seminar ermöglicht es den Studierenden aus Regensburg, aber auch aus anderen Bayerischen Universitäten (München, Würzburg, etc.), Thesen ihrer Bachelor-, Master-, Magister- oder Doktorarbeiten vortragsartig darzulegen und zur Diskussion zu stellen. Es bietet somit die Gelegenheit, Forschungen der Studierenden auch von anderen Universitäten kennenzulernen und im Plenum zu diskutieren und soll nicht zuletzt den Teilnehmern Anregungen zu eigenen Forschungsvorhaben bzw. zur Konzeption eigener Bachelor-, Master-, Magister- oder Dissertationsvorhaben liefern. Ein Besuch wird allen Hauptfachstudierenden dringend empfohlen.

## Exkursionsseminar

D-31279 Seminar zur Exkursion nach Pompeji und die Vesuvstädte Steuernagel

Module: KLA-M05.1 (8.0), KLA-M07.1 (8.0), KLA-M13.1 (8.0), KS-M05.1 ( )

Exkursionsseminar, SWS: 3, ECTS: 8, Max. Teilnehmer: 30

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Lehrperson	Bemerkung
Mo	wöch.	16:00	19:00	c.t.				PT 1.0.4*	Steuernagel	

**Kurzkommentar:** Corona Update: findet zunächst als digitale Veranstaltung statt, ggf. später wieder als Präsenzveranstaltung; um eine Voranmeldung auf GRIPS bis zum 19.04.2020 wird gebeten. Dort finden Sie unter anderem aktuelle Informationen zur Form der Veranstaltung.  
Beginn: 20.04.2020

**Kommentar:** Die beim Ausbruch des Vesuv 79 n. Chr. untergegangenen Städte am Golf von Neapel – neben Pompeji und Herculaneum sind vor allem Oplontis und Stabiae zu nennen – gewähren wegen der besonderen Überlieferungsbedingungen einzigartige Einblicke in das urbane Leben der römischen Kaiserzeit. An Hand der erhaltenen antiken Bausubstanz sowie deren Dekoration und Ausstattung und den zahlreichen Nutzungsspuren

unterschiedlichster Art lassen sich hier Zusammenhänge erkennen, die andernorts allenfalls auf Umwegen zu erschließen sind. Daher und auch wegen der besonderen Bedeutung der Vesuvstädte sowohl für die Geschichte wie für die Außenwirkung des Fachs Klassische Archäologie bieten sie sich unmittelbar als Ziel für eine Studienexkursion an. Im vorbereitenden Seminar sollen an Hand exemplarisch ausgewählter Denkmäler und Befunde Eindrücke von der archäologischen Überlieferung und den daran sich knüpfenden wissenschaftlichen Fragestellungen gewonnen werden.

Literatur:

Einführende Literatur: P. Zanker, Pompeji. Stadtbild und Wohngeschmack (Mainz 1995); F. Coarelli (Hrsg.), Pompeji (München 2002); P. G. Guzzo, Pompei, Ercolano, Stabiae, Oplontis. Le città sepolte dal Vesuvio (Napoli 2003); J. A. Dickmann, Pompeji. Archäologie und Geschichte (München 2005); J. J. Dobbins – P. W. Foss (Hrsg.), The World of Pompeii (London – New York 2007); H. Meller – J. A. Dickmann (Hrsg.), Pompeji – Nola – Herculaneum. Katastrophen am Vesuv, Kat. Ausstellung Halle/S. 2011/2012 (München 2011); A. Wallace-Hadrill, Herculaneum (Mainz 2012)

Bemerkung:

Um eine Voranmeldung auf GRIPS bis zum 19.04.2020 wird gebeten.  
Eine Teilnahme ist nur in Verbindung mit der Exkursion möglich.

Leistungsnachweis:

Referat od. Hausarbeit od. Klausur (wenn keine Präsenzlehre möglich und Bibliothek geschlossen: Klausur zu digital bereitgestellten und diskutierten Texten, als gleichwertig anerkannt mit Referat/Hausarbeit); (Anmeldung zur Prüfung über FlexNow).

## Exkursion

31280 Exkursion nach Pompeji und die Vesuvstädte Steuernagel,  
Tombrägel

Module: KLA-BA-WB-fachintern (7.0), KLA-M05.2 (7.0), KLA-M07.2 (7.0), KLA-M13.2 (7.0), KS-M05.2 ( )

Exkursion, ECTS: 7, Max. Teilnehmer: 20

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Lehrperson	Bemerkung
-	-								Steuernagel, Tombrägel	

Bemerkung:

Die Exkursion findet in der vorlesungsfreien Zeit statt (ca. 10-14 Tage). Der genaue Termin wird noch bekannt gegeben.  
Eine Teilnahme an der Exkursion ist nur in Verbindung mit dem Seminar möglich.

## Proseminare

D-31281 Frühe griechische Mythenbilder Kunze

Module: GRI-M52.1 ( ), GRI-M52.2 ( ), KLA-M02.2 (7.0), KS-M02.2 ( ), KS-M38.3 ( ), KS-M38.4 ( ), WB-KLA (7.0)

Proseminar, SWS: 3, ECTS: 7, Max. Teilnehmer: 30

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Lehrperson	Bemerkung
Do	wöch.	14:00	17:00	c.t.				PT 2.0.5	Kunze	

Kurzkomentar:

Corona Update: findet zunächst als digitale Veranstaltung statt, ggf. später wieder als Präsenzveranstaltung;  
um eine Voranmeldung auf GRIPS bis zum 19.04.2020 wird gebeten. Dort finden Sie unter anderem aktuelle Informationen zur Form der Veranstaltung.  
Beginn: 30.04.2020

(zusätzlich zu den o.g. Modulen ist hinterlegt: Wahlbereich MA Kunstgeschichte, LAT-M502.1)

Kommentar:

Die ältesten figürlichen Bilder der (eisenzeitlichen) griechischen Kunst zeigen ausnahmslos allgemeine Szenen ohne benennbares Personal und ohne erkennbaren erzählerischen Hintergrund, z. B. Begräbnisszenen, Kampfszenen, rituelle Tänze etc. Erst gegen Ende der geometrischen Epoche und im Übergang zur sog. Orientalisierenden Zeit, etwa um 700 v. Chr. treten die ersten eindeutig mythologischen Bilder auf, die dann im Lauf des 7. Jhs. v. Chr. zunehmend an Bedeutung gewinnen. Die Überlieferung dieser ältesten Sagenbilder verteilt sich auf verschiedenste Bildgattungen der Zeit (Vasenmalerei, Reliefkeramik, Metallbleche, Schmuckgattungen etc.). In dem Seminar wird anhand ausgewählter Beispiele ein Einblick in diese früheste Phase des griechischen Mythenbildes erarbeitet. Damit ist einerseits eine Einführung in die wichtigsten Bildgattungen der Zeit verbunden, im übrigen sind dabei aber auch zwei grundsätzliche Fragen behandelt: einerseits nach der besonderen Struktur und den Darstellungsgewohnheiten dieser frühen erzählerischen Bilder, andererseits aber auch die Frage nach der Rolle und der Bedeutung mythologischer Erzählungen in der damaligen Gesellschaft, wie sie sich in den entsprechenden Bildern, also in ihrer formativen Frühphase, kund tut.

Literatur:

K. Fittschen, Untersuchungen zum Beginn der Sagedarstellungen bei den Griechen (1969) (grundlegend und methodisch vorbildlich, unbedingt zur Lektüre empfohlen); N. Himmelmann, Erzählung und Figur in der archaischen Kunst (1969) (grundlegend zur Bildstruktur und zur Erzählweise, unbedingt zur Lektüre empfohlen); K. Schefold, Götter- und Heldensagen der Griechen in der früh- und hocharchaischen Kunst (1993) (zusammenhängende Gesamtdarstellung, reich bebildert, in einzelnen Punkten und Bewertungen allerdings mit Vorsicht zu lesen); T. Gantz, Early Greek Myth: a Guide to Literary and Artistic Sources (1993) (lexikalisch aufgebaut, bequemer Einstieg in die literarische Überlieferung einzelner Mythen und ihren frühen bildlichen Zeugnissen); Lexicon Iconographicum Mythologiae Graecae I-VIII (LIMC) (wichtiges Arbeitsinstrument: lexikalische Zusammenstellung von Mythen und mythologischen Figuren mit Zusammenstellung und Kommentar zu allen wichtigen Darstellungen, reich bebildert).

Bemerkung:

Bei diesem Proseminar wird vorausgesetzt, dass das Tutorium 'Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten' bereits besucht wurde oder parallel zum Proseminar besucht wird.

Leistungsnachweis: Referat od. Hausarbeit od. Klausur (wenn keine Präsenzlehre möglich und Bibliothek geschlossen: Klausur zu digital bereitgestellten und diskutierten Texten, als gleichwertig anerkannt mit Referat/Hausarbeit); (Anmeldung zur Prüfung über FlexNow).

**D-31282 Die Bilderwelt der frühen römischen Kaiserzeit Tombrägel**

Module: KLA-M03.2 (7.0), KS-M03.2 ( ), KS-M38.3 ( ), KS-M38.4 ( ), WB-KLA (7.0)

Proseminar, SWS: 3, ECTS: 7, Max. Teilnehmer: 30

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Lehrperson	Bemerkung
Di	wöch.	16:30	19:00	s.t.				PT 2.0.5	Tombrägel	

**Kurzkomentar:** Corona Update: findet zunächst als digitale Veranstaltung statt, ggf. später wieder als Präsenzveranstaltung; um eine Voranmeldung auf GRIPS bis zum 19.04.2020 wird gebeten. Dort finden Sie unter anderem aktuelle Informationen zur Form der Veranstaltung.  
Beginn: 28.04.2020  
(zusätzlich zu den o.g. Modulen sind hinterlegt: Wahlbereich MA Kunstgeschichte, LAT-M502.1)

**Kommentar:** In der zweiten Hälfte des 1. Jahrhunderts v. Chr. konsolidiert sich die politische und gesellschaftliche Situation im Römischen Reich. Nach Beendigung der verheerenden Bürgerkriege gelingt es Augustus in den Jahren nach 31 v. Chr. das Prinzipat als neues Herrschaftssystem zu etablieren. Das angezeigte Proseminar wendet sich der Bilderwelt der sogenannten frühen Kaiserzeit zu und setzt sich neben der staatlich organisierten Kunst (Porträt und Relief) in besonderer Weise mit den Bildern des römischen Alltags auseinander. Das Ziel der Veranstaltung liegt einerseits darin, einen Überblick über die wichtigsten Kunstgattungen der frühen Kaiserzeit zu vermitteln und andererseits an unterschiedlichen Stellen eine Annäherung an den Gesamtkontext der damit verbundenen Bilderwelt zu unternehmen.

**Literatur:** D. Grassinger, Römische Marmorkratere (1991); D. Boschung, Gens Augusta: Untersuchungen zu Aufstellung, Wirkung und Bedeutung der Statuengruppen des julisch-claudischen Kaiserhauses (2001); P. Zanker, Augustus und die Macht der Bilder (2009); M. Flecker (Hrsg.), Neue Bilderwelten: zu Ikonographie und Hermeneutik italischer Sigillata (2017).

**Bemerkung:** Bei diesem Proseminar wird vorausgesetzt, dass das Tutorium 'Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten' bereits besucht wurde oder parallel zum Proseminar besucht wird.

**Leistungsnachweis:** Referat od. Hausarbeit od. Klausur (wenn keine Präsenzlehre möglich und Bibliothek geschlossen: Klausur zu digital bereitgestellten und diskutierten Texten, als gleichwertig anerkannt mit Referat/Hausarbeit); (Anmeldung zur Prüfung über FlexNow).

## Übungen

**31284 Bauteilaufnahme Antike (Blockveranstaltung) Fauerbach**

Übung

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Lehrperson	Bemerkung
-	-								Fauerbach	

**Kurzkomentar:** Die einwöchige Übung findet anhand von antiken Werksteinoriginalen statt und wird im Wiener Ephesos-Museum bzw. im Depot des Pergamonmuseums Berlin durchgeführt.

**Kommentar:** Die detaillierte zeichnerische Aufnahme einzelner Bauteile gehört zu den Schlüsseldisziplinen der Archäologischen Bauforschung. Die intensive Auseinandersetzung mit dem Werkstück, die durch Betrachten, Vermessen und Zeichnen entsteht, ermöglicht ein anders nicht zu gewinnendes Verständnis für dessen Fertigung sowie dessen Funktion im Bauwerk. Bauteilaufnahme ist außerdem nicht nur Voraussetzung für eine Anastylose (rekonstruierender Wiederaufbau) sondern oft auch Grundlage für Restaurierung und Sanierung.

**Leistungsnachweis:** Ohne Erwerb von Leistungspunkten;  
Aushändigung einer Teilnahmebestätigung.

**31285 Einführung in die Bauaufnahme (Blockveranstaltung) Kurapkat**

Module: KLA-M12.3 (3.0)

Übung, SWS: 2, ECTS: 3, Max. Teilnehmer: 30

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Lehrperson	Bemerkung
-	-								Kurapkat	entfällt!

**Kurzkomentar:** Die Bauaufnahmeübung erfolgt in einem historischen Bauwerk in Regensburg.  
Corona Update: entfällt.

**Kommentar:** In dieser Übung wird die Methode des verformungsgenauen Handaufmasses vermittelt, gemeint ist das Vermessen eines baulichen Zusammenhangs mit allen Details und Verformungen ausgehend von einem unabhängigen Messsystem. Die Beherrschung des Handaufmaßes ist die Grundlage der historischen Bauuntersuchung. Dabei wird auch die Fähigkeit zur Bauanalyse, das ‚genaue Hinsehen‘ gelehrt.  
Nach einer Einführungsveranstaltung vermessen und zeichnen Sie gemeinsam mit Studierenden des Masterstudiengangs Historische Bauforschung der OTH Regensburg einen Abschnitt eines mittelalterlichen Kreuzgangs in einem Regensburger Klosterkomplex.

Zusätzlich wird die Teilnahme an einer vertiefenden Bauaufnahmeübung empfohlen, die entweder ein weiteres historisches Bauwerk oder die zeichnerische Dokumentation von antiken Bauteilen in einem Museum oder einem Lapidarium zum Gegenstand haben kann.

Bemerkung:

Für den Kurs benötigtes Material:

- 1 Zeichenkarton Schöller-Durex ca. 50 x 70 cm
- 1 Lot (falls vorhanden)
- min. 2 Meterstäbe (pro Person)
- Dreikant-Maßstab (u. a. mit Einteilung M 1:20)
- TK-Minenbleistift mit Minen 4H-6H
- Minenspitzerdose für TK-Stifte (z. B. der Fa. Dahle)
- Radierstift
- 1 stabiler Zirkel mit Verlängerung
- Tesakrepp
- großes Zeichendreieck
- Wasserwaage (falls vorhanden)
- adäquate Kleidung
- gute Laune !

Sonstige Messgeräte sowie Zeichenplatten bekommen Sie vor Ort.

**D-31283 Einführung in die Römische Archäologie Tombrägel**

Module: GES-MA-18.1 ( ), GES-MA-18.2a ( ), GES-MA-18.3a ( ), KLA-M01.2 (7.0), KS-M01.2 ( ), LAT-M501.3a (2.0)

Übung, SWS: 2, ECTS: 7, Max. Teilnehmer: 80

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Lehrperson	Bemerkung
Do	wöch.	10:00	12:00	c.t.				H16	Tombrägel	

Kurzkommentar: Corona Update: findet zunächst als digitale Veranstaltung statt, ggf. später wieder als Präsenzveranstaltung; um eine Voranmeldung auf GRIPS bis zum 19.04.2020 wird gebeten. Dort finden Sie unter anderem aktuelle Informationen zur Form der Veranstaltung.  
Beginn: 30.04.2020

Kommentar: In Fortsetzung und Parallele zu dem Kurs ‚Einführung in die Griechische Archäologie‘ des Wintersemesters wird in dieser Übung ein grundlegender Überblick über die Römische Archäologie vermittelt. Die Veranstaltung steht allen Interessierten offen, richtet sich jedoch besonders an Studienanfänger im Haupt- und Nebenfach. Ein vorangegangener Besuch der ‚Einführung in die Griechische Archäologie‘ ist keine notwendige Voraussetzung, er kann auch erst im Anschluss an die ‚Einführung in die Römische Archäologie‘ erfolgen.  
Zusammen mit der Griechischen Archäologie bildet die Römische das Kerngebiet der Klassischen Archäologie. Sie beschäftigt sich mit sämtlichen materiellen Resten der römischen Kultur, seien es nun monumentale Bauten oder nur einfache Spielsteine. Ihr Ziel ist es dabei, die Denkmäler der bildenden Kunst und die Zeugnisse der allgemeinen materiellen Kultur wiederzugewinnen, systematisch zu ordnen und im Rahmen der gesamten römischen Kultur zu interpretieren.

Im Verlauf dieser Übung soll - wie der Name schon sagt - ein grundlegender Überblick über die Römische Archäologie vermittelt werden. Hierzu werden systematisch die wichtigsten Gattungen und Themenfelder behandelt werden, wie z. B. das Porträt, die Wandmalerei, die Architektur oder auch die städtische Organisation.

Literatur: F. Graf (Hrsg.), Einleitung in die lateinische Philologie (Stuttgart 1996);

K. Bringmann, Römische Geschichte. Von den Anfängen bis zur Spätantike <sup>4</sup>(München 1998);  
T. Hölscher, Klassische Archäologie. Grundwissen (Darmstadt 2002).

Leistungsnachweis: Abschlussklausur (ALLE Studiengänge; Anmeldung zur Prüfung über FlexNow).

## Tagesexkursionen

**31286 Tagesexkursion Kunze**

Module: KLA-M01.3 (1.0), KLA-M02.3 (1.0), KLA-M03.3 (1.0), KS-M01.3 ( ), KS-M02.3 ( ), KS-M03.3 ( ), WB-KLA (1.0)

Tagesexkursion, ECTS: 1, Max. Teilnehmer: 15

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Lehrperson	Bemerkung
-	-								Kunze	entfällt!

Kurzkommentar: Corona Update: entfällt.

**31287 Tagesexkursion Steuernagel**

Module: KLA-M01.3 (1.0), KLA-M02.3 (1.0), KLA-M03.3 (1.0), KS-M01.3 ( ), KS-M02.3 ( ), KS-M03.3 ( ), WB-KLA (1.0)

Tagesexkursion, ECTS: 1, Max. Teilnehmer: 15

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Lehrperson	Bemerkung
-----	--------	-----	-----	------	--------------	----------	--------	------	------------	-----------

-	-								Steuernagel	entfällt!
---	---	--	--	--	--	--	--	--	-------------	-----------

Kurzkommentar: Corona Update: entfällt.

## Tutorium

31289 Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten Tombrägel

Tutorium, SWS: 1, Max. Teilnehmer: 20

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Lehrperson	Bemerkung
Fr	Einzel	09:00	12:00	s.t.	24.04.2020	24.04.2020			Tombrägel	entfällt!
Fr	Einzel	13:00	16:00	s.t.	24.04.2020	24.04.2020			Tombrägel	entfällt!
Fr	Einzel	09:00	13:30	s.t.	08.05.2020	08.05.2020			Tombrägel	entfällt!

Kurzkommentar: Corona Update: entfällt.

Kommentar: Die Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten ist für ein Studium der Klassischen Archäologie unabdingbar; denn sie vermittelt die grundlegenden Kenntnisse und Fertigkeiten für eine erfolgreiche Erstellung von Referaten und Hausarbeiten: Literaturrecherche, Literaturgattungen, Zitierrichtlinien, Bildrecherche, Erstellung von Präsentationen, Gliederungen etc. Der einmalige Besuch dieser Veranstaltung ist daher Voraussetzung für den Besuch der archäologischen Pro- und Hauptseminare; dank der Konzentration des Kurses auf die beiden ersten Semesterwochen kann er allerdings auch parallel zum ersten Proseminar besucht werden.

Anmeldung: nicht erforderlich